

Gepackt vom Reisefieber

Wenn kreativbegeisterte Frauen bei tollstem Wetter eine Reise tun, gibt es viel zu berichten.

Das letzte Aprilwochenende zeigte sich wettermässig von seiner besten Seite und so machten sich eine Gruppe von Frauen voller Vorfreude am Freitagmorgen auf die Reise nach Freiburg - begleitet von Daniela und Claudia vom ansalia-Team. Unser erster Stop war bereits ein echter Höhepunkt des Tages. Wir durften die Fadenfabrik "Madeira" besichtigen und konnten hautnah vom Rohmaterial bis zur fertigen Fadenspule alle Arbeitsschritte beobachten; dabei erfuhren wir viel Wissenswertes zur Färberei und den diversen Qualitäten. Obwohl die ausgeklügelten Maschinenstrassen die Produktion beschleunigen, staunten wir über die zahlreichen Handgriffe, die von Nöten sind, um das Endprodukt versandbereit für den Handel zu machen.

Im Madeira-Kreativ-Atelier gab es für uns eine Präsentation der reichen Produkte-Palette und wir konnten die zahlreichen handgefertigten Musterstücke und -Bücher bestaunen, die für Ausstellungs- und Messezwecke mit den unterschiedlichsten Qualitäten von Garnen und Fäden hergestellt wurden. Jeder Reiseteilnehmerin wurde zum Schluss eine Tüte mit zahlreichen Musterspulen ausgehändigt, damit sie sich zu Hause ans Werk machen kann und von der guten deutschen Qualität von Glitzerfäden, Bauschgarn oder matten Stickfäden selbst ein Bild machen kann.

Nach einer kleinen Stärkung ging es weiter in die schöne Innenstadt von Freiburg, wo der Nachmittag zur freien Verfügung stand. Die zahlreichen Shops und die gemütlichen Strassencafés waren genau das Richtige. Ein gemeinsames Essen im traditionsreichen Restaurant Rappen am Münsterplatz rundete den Tag kulinarisch ab. In Fussdistanz lag unser Bett für die Nacht im www.the-alex-hotel.de,

Am Samstag hiess es zeitig frühstücken, denn der riesige Wochenmarkt rund um das grosse Münster bildete den ersten Programmpunkt. Frau konnte sich fast nicht sattsehen an duftenden Fliedersträussen, frischen Erdbeeren und natürlich den hiesigen Spargeln in Hülle und Fülle. Um die Mittagszeit kam bereits die nächste Augenweide - da waren es dann die unendliche Auswahl an Stoffen, Mercerieartikeln und Nähzubehör auf dem holländischen Stoffmarkt, die alle Reiseteilnehmerinnen sofort in ihren Bann zogen. Unser Auto füllte sich stetig.

Unser Zvieri konnten wir bei imposanter Fernsicht hoch über dem Schwarzwald geniessen - die Schwarzwälder Torte durfte da nicht fehlen. Auf der Weiterreise zu unserem nächsten Hotel fuhren wir durch idyllische Landschaft. Zu vorgerückter Stunde gab es ein leckeres Abendessen und der ereignisreiche Tag klang gebührend bei angeregten Gesprächen in der fröhlichen Frauenrunde aus.

Auch der Sonntag geizte nicht mit Sonnenschein und so konnten wir nach einem schmackhaften Frühstück gestärkt in den Workshop-Morgen einsteigen. Mitten im Garten breiteten wir Lederstücke, Perlen und Werkzeug aus und konnten uns drei Stunden handwerklich betätigen. Entstanden sind wunderschöne Quasten an die Handtasche.

Bevor es wieder in die Schweiz ging, machten wir einen Abstecher zum Schloss Beuggen und bestaunten im Schlosshof und auf der Wiese die erlesenen Werkstücke der Handwerker und Künstler des jährlich stattfindenden Kunsthandwerkermarktes.

Reich an Eindrücken und Ideen hiess es Abschied nehmen. Drei volle Reisetage waren gespickt mit kreativen Highlights, guten Momenten und wohltuenden Dingen. Sie reihten sich wie Perle an Perle zu einer ganzen Kette und bilden nun ein liebgewonnenes Schmuckstück, das frau gedanklich stets bei sich trägt. Wir hatten ein tolle Reiseschar beisammen und verbrachten einmalige Momente!

Claudia vom ansalia -Team

PS: Wer Lust auf Kreativreisen bekommen hat, kann sich unter www.leilac.ch die Infos für die nächsten beiden Reisen im Sommer und Herbst holen.